

AUTHENTIZITÄT

sehnsucht nach der wahrhaftigkeit in der architektur

Internationales Symposium zur Architekturtheorie
Freitag, 28. Januar 2011, 9h - 18h

KIT / Fakultät für Architektur

Internationales Symposium zur Architekturtheorie
Freitag, 28. Januar 2011, 9h - 18h

KIT / Fakultät für Architektur

Der Umgang mit dem Authentischen und der Frage nach Identitätsbestimmung in der Architektur soll in unserem Symposium zur Debatte gestellt werden. Anhand grundsätzlicher Positionen im Umgang mit dem Authentischen werden wir aktuelle Kontroversen um die Rekonstruktion historischer, verloren gegangener Monumente erörtern und versuchen, eine Gegenwartsdiagnose unseres Verständnisses von Authentizität, Geschichte und Moderne zu stellen.

Hatte die Moderne im 20. Jahrhundert und analog die moderne Denkmalpflege seit Dehio eine klare Definition von zeitgenössischer und historischer Architektur gehabt, so wachsen seit längerem die Zweifel gegenüber diesen Eindeutigkeiten. Der Abriss von Denkmälern der Nachkriegsmoderne und eine Renaissance traditioneller Schönheitsideale haben zu einer neuen Unübersichtlichkeit geführt. Tabus der klassischen Denkmalpflege scheinen gefallen zu sein. Kündigt sich hier vielleicht eine neue Unbekümmertheit gegenüber historischen Formen an, wie sie im 19. Jahrhundert schon einmal bestanden hatte, oder erleben wir einen Siegeszug von Themenparks? In Grundsatzvorträgen und Diskussionsforen wollen wir die philosophischen und konzeptionellen Probleme dieses Mentalitätswandels formulieren und diese an Beispielen aus der jüngsten Architekturentwicklung zur Diskussion stellen. Die Fallstudien eröffnen eine Bandbreite an Möglichkeiten im Umgang mit der Baugeschichte, jenseits von Rekonstruktion oder konservatorischem Purismus.

Zwischen Nostalgie, Historismus und Bildersehnsucht einerseits und einem modernen Pathos von Authentizität, Echtheit und moralischer Wahrheitsverpflichtung andererseits, hat sich mittlerweile, nicht zuletzt als Erbe der Postmoderne, eine Vielzahl neuer Vermittlungen der Zeitschichten ergeben. Das Historisch-Werden der Moderne selbst fordert zu einem Überdenken unserer Geschichtsvorstellungen auf.

The exposure to the authentic and the question of identity in architecture are going to be the main topics in our symposium. Recent controversial disputes on reconstruction of lost historic monuments are going to be discussed by means of basic positions on the authentic as well as we are going to make an approach to the recent understanding of authenticity, history and modernism.

In the 20th century, modernism and analogically the modern preservation of monuments since Dehio, had a clear definition of contemporary and historic architecture. Nowadays doubts are increasing towards this clearness. The demolition of post-war monuments and the renaissance of traditional ideals of beauty lead to a new complexity – taboos of classical preservation have seemed to be put down. Is there a new mindlessness towards historic language being announced, as we already experienced in the 19th century? Or is this the triumphal procession of theme parks?

In theoretical basic lectures we would like to frame the philosophical and conceptual problems of this change of mentality and discuss the issues using the examples of contemporary architectural trends. These examples are going to open a wide range of possibilities in the handling of building history, far away from reconstruction or conservatory purism.

As the result of nostalgia, historicism and pictorial desire on one hand and a modern pathos of authenticity, originality and moral commitment on the other hand, we can find a multiplicity of new mediations between the different time layers. Modernism itself is becoming a historic era and the challenge is going to be to rethink our historic perception.

Organisation Organisation

Werner Sewing

FG Architekturtheorie, KIT

Florian Dreher

FG Architekturtheorie, KIT

Alex Dill

LG Architektur+Mobiliar, KIT

Referenten Speakers

Adam Caruso

Caruso St John Architects, London

Donatella Fioretti

Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin

Andreas Hild

Hild und K Architekten, München

Hans Dieter Huber

Kunstgeschichte der Gegenwart, AdBK Stuttgart

Susanne Knaller

Institut für Romanistik, Karl-Franzens-Universität, Graz

Aram Mattioli

Kulturwissenschaftliches Institut, Universität Luzern

Michael Petzet

ICOMOS, München

Lois Renner

Künstler, Wien

Struktur

9.00 h - Begrüßung und Einleitung
Prof. Dr. Werner Sewing
WM Dipl.-Ing. Florian Dreher
Akad. Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill

9.30 h - vier Vorträge à 30 min.
Positionen I

Die Authentizität des Authentischen.
Überlegungen zu einem paradoxalen Verhältnis am Beispiel der Kunst
Prof. Dr. Susanne Knaller
Institut für Romanistik, Karl-Franzens-Universität Graz / A

Im ganzen Reichtum ihrer Authentizität - das Nara Dokument von 1994
Prof. Dr. Michael Petzet
ICOMOS Deutschland & International, München

Pause 15 min.

Die Authentizität unseres kulturellen digitalen Erbes
Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Kunstgeschichte der Gegenwart, Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Der Frieden der Epigone
Prof. Lois Renner
Künstler, Wien / A

11.45 h - Diskussionsforum - alle Referenten Block 01

12.30 h - Mittagspause

Block 01

Vorträge/Referenten

Block 02

Block 03

Vorträge/Referenten

Moderation

14.00 h - vier Vorträge à 30 min.

Positionen II

Die italienische Architekturavantgarde und die Last der Vergangenheit
Prof. Dr. Aram Mattioli
Geschichte der Neuesten Zeit, Universität Luzern / CH

Memoria und Unschärfe
Dipl.-Ing. Architektin Donatella Fioretti
Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin

Pause 15 min.

The Rebirth of Tragedy
Prof. Adam Caruso
Caruso St. John Architects, London / UK

Erzählungen
Dipl.-Ing. Architekt Andreas Hild
Hild und K Architekten, München

Block 04

16.30 h - Diskussionsforum - alle Referenten Block 03

17.45 h - Präsentation / Performance
Ephemere Räume - eine interaktive Performance
Petra Goldmann
Künstlerin, Trier / Ingelheim

18.00 h - Apéro

Prof. Dr. Werner Sewing, FG Architekturtheorie, KIT
WM Dipl.-Ing. Florian Dreher, FG Architekturtheorie, KIT
Akad. Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill, LG Architektur + Mobiliar, KIT
Dr. Elke Mittmann, EA Paris-la-Villette / F

Structure

9.00 h - Greeting and Introduction
Prof. Dr. Werner Sewing
WM Dipl.-Ing. Florian Dreher
Akad. Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill

9.30 h - four lectures à 30 min.
Positions I

The Authentic of Authenticity.
Considerations at a Paradox Relationship using the example of arts.
Prof. Dr. Susanne Knaller
Institute of Romanicism, Karl-Franzens-University Graz / A

In whole Richness of its Authenticity - the Nara-Document of 1994
Prof. Dr. Michael Petzet
ICOMOS Germany & International, München

Break 15 min.

Authenticity of our cultural and digital heritage
Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Art History of the Presence, Stuttgart State Academy of Art and Design

The peace of Epigone
Prof. Lois Renner
Artist, Wien / A

11.45 h - discussion forum - all speakers of Block 01

12.30 h - lunch break

Block 01

Lectures/Speakers

Block 02

Block 03

Lectures/Speakers

Block 04

Moderation

14.00 h - four lectures à 30 min.
Positions II

The Italian Architectural Avantgarde and the Burden of the Past
Prof. Dr. Aram Mattioli
History of Latest Time, University Luzern / CH

Memoria and Blur
Dipl.-Ing. Architect Donatella Fioretti
Bruno Fioretti Marquez Architects, Berlin

Break 15 min.

The Rebirth of Tragedy
Prof. Adam Caruso
Caruso St. John Architects, London / UK

Narrations
Dipl.-Ing. Architect Andreas Hild
Hild und K Architects, Munich

16.30 h - discussion forum - all speakers of Block 03

17.45 h - Presentation / Performance
Ephemere Spaces - an interactive performance
Petra Goldmann
Artist, Trier / Ingelheim

18.00 h - Apéro

Prof. Dr. Werner Sewing, FG Architekturtheorie, KIT
WM Dipl.-Ing. Florian Dreher, FG Architekturtheorie, KIT
Akad. Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill, LG Architektur + Mobiliar, KIT
Dr. Elke Mittmann, EA Paris-la-Villette / F

Adam Caruso

Adam Caruso studierte Architektur an der McGill Universität in Montreal. Er arbeitete für Florian Beigel und Arup Associates bevor er mit Peter St John 1990 sein eigenes Büro gründete. Adam Caruso lehrte an der University of North London von 1990 bis 2000. Von 2002 bis 2004 war er als Gastprofessor an der Architekturakademie in Mendrisio, Schweiz und als Professor für Architektur am Lehrgebiet Architektur und Bauen an der University of Bath. 2005 wurde er als Gastkritiker an die Graduate School of Design der Harvard University berufen, zwischen 2007 und 2009 hatte er eine Gastprofessur an der ETH Zürich. Zur Zeit lehrt er im Stadt-Programm der London School of Economics.

Donatella Fioretti

Donatella Fioretti wurde 1962 in Savona/Italien geboren und studierte bis 1990 am Instituto Universitario di Architettura Venezia (IUAV). Von 1991 bis 1995 arbeitete sie als Freie Mitarbeiterin unter anderen im Atelier Zumthor, Haldenstein, Schweiz und bei Léon Wohlhage in Berlin. 1995 gründete sie mit Piero Bruno und José Gutierrez Marquez das Berliner Architekturbüro Bruno-Fioretto-Marquez. Von 1996 bis 2002 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Entwurf und Gebäudekunde der TU Berlin. Sie leitete einige Sommer-Workshops an der IUA Venezia und von 2004 bis 2008 war sie Gastprofessorin für Baukonstruktion und Entwerfen an der Technischen Universität Berlin.

Andreas Hild

Andreas Hild wurde 1961 in Hamburg geboren und studierte Architektur an der ETH Zürich und der TU München. 1992 gründete er mit Tillmann Kaltwasser das Büro Hild und Kaltwasser, welches er seit 1999 unter dem Namen Hild und K zusammen mit Dionys Ottil führt. Von 1996 bis 1998 erhielt er eine Gastprofessur an der TU Kaiserslautern und von 1999 bis 2001 an der TU München. Es folgten weitere Gastprofessuren und Lehraufträge an der Kunstakademie Hamburg,

Adam Caruso

Adam Caruso studied architecture at McGill University in Montreal. He worked for Florian Beigel and Arup Associates before establishing his own practice with Peter St John in 1990. Adam Caruso taught at the University of North London from 1990 to 2000. He was a Visiting Professor at the Academy of Architecture in Mendrisio, Switzerland from 1999 to 2001 and Professor of Architecture in the Department of Architecture and Civil Engineering at the University of Bath from 2002 to 2004. In 2005 he was a visiting critic at the Graduate School of Design at Harvard University and between 2007 and 2009 he was a visiting professor at ETH Zurich. He is currently a visiting professor on the Cities Programme at the London School of Economics.

Donatella Fioretti

Donatella Fioretti was born in 1961 in Savona/Italy and studied at the Instituto Universitario di Architettura Venice (IUAV) until 1990. From 1992 to 1995 she worked as a freelancer at Atelier Zumthor, Haldenstein, Switzerland and at Léon Wohlhage in Berlin. In 1995 Fioretti founded the architects office Bruno-Fioretti-Marquez Architects together with Piero Bruno and José Gutierrez Marquez in Berlin. From 1996 to 2002 she was an assistant at the Chair for Design and Building Theory at the Technical University of Berlin. She was head of several Summer-Workshops at the IUA Venice and from 2004 to 2008 she became a visiting professor for Construction and Design at the Technical University of Berlin.

Andreas Hild

Andreas Hild was born in 1961 in Hamburg and studied architecture at the ETH Zurich and Technical University of Munich. In 1992 he founded the architects office Hild und Kaltwasser together with Tillmann Kaltwasser, since 1999 he is head of the office together with Dionys Ottil under the name Hild und K. From 1996 to 2001 he was a visiting professor at the TU Kaiserslautern and from 1999 to 2001 at the TU Munich. Several professorships followed at the Arts Academy Ham-

TU Graz und der TU Darmstadt sowie Kritiken in Porto, Delft und Harvard. Seit 2005 ist er Mitglied der Stadtgestaltungskommission München sowie den Gestaltungsbeiräten Bregenz und Regensburg.

Hans Dieter Huber

Hans Dieter Huber wurde 1953 geboren und studierte von 1973 bis 1977 Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München sowie Kunstgeschichte, Philosophie und Psychologie in Heidelberg und promovierte 1986 in Kunstgeschichte. 1994 habilitierte er an der Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg. Von 1997 bis 1999 war er Professor für Kunstgeschichte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, seit 1999 hat er den Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Gegenwart, Ästhetik und Kunsttheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Hans Dieter Huber leitet seit 1996 den internationalen Masterstudiengang „Konservierung Neuer Medien und digitaler Informationen“ an der AdBK Stuttgart und war von 2006 bis 2009 Professor am Graduiertenkolleg Bild, Körper, Medium an der HfG Karlsruhe. Er ist seit 2009 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaften.

Susanne Knaller

Susanne Knaller absolvierte ihr Studium der Romanistik und Germanistik von 1978 bis 1985 an der Karl-Franzens-Universität Graz sowie in Italien und Spanien und promovierte im Jahr 1985. Bis 1999 arbeitete sie als Assistentin am Institut für Romanistik in Graz, wo sie 1999 Assistenzprofessorin wurde. 2002 habilitierte sie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, daraufhin wurde ihr die Lehrberechtigung für Romanistik unter der besonderen Berücksichtigung der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft verliehen, sie wurde außerordentliche Universitätsprofessorin. Seit 1996 war sie mehrfach als Visiting Scholar und als Gastprofessorin an der Columbia University New York.

burg, the TU Graz and the TU Darmstadt as well as guest critiques in Porto, Delft and Harvard. Since 1995 he is a member of the Commission of Urban Design Munich as well as of the Architectural Advisory Boards Bregenz and Regensburg.

Hans Dieter Huber

Hans Dieter Huber was born in 1953 and studied painting and graphics at the Munich State Academy of Art from 1973 to 1977 as well as art history, philosophy and psychology in Heidelberg and in 1986 he received his doctor's degree in art history. In 1994 he habilitated at the Ruprechts-Karls-University Heidelberg. From 1997 to 1999 he was a professor for art history at the academy of visual arts in Leipzig, since 1999 he is head of the chair for art history of the presence, aesthetics and art theory at the Stuttgart State Academy of Art and Design. Hans Dieter Huber is the director of the international master's program „Conservation of new media and digital Information“ at the AdBK Stuttgart and from 2006 to 2009 he was a professor at the Graduate School „Image, Body and Medium“ at Karlsruhe University for Arts and Design (HfG). Since 2009 he is a board member of the Society for interdisciplinary Image Science.

Susanne Knaller

Susanne Knaller graduated in romanistic and germanistic studies at the Karl-Franzens-Universität Graz, where she studied from 1978 to 1985, as well as in Italy and Spain and received her doctor's degree in 1985. Until 1999 she worked as an assistant at the chair for romanistic studies in Graz, where she became an assistant professor in 1999. In 2002 she habilitated at the Johann-Wolfgang-Goethe-University Frankfurt/Main thereupon she got her venia for romanistic studies under the special consideration of general and comparative literature, she became an extraordinary university professor. Since 1996 Knaller worked several times as a visiting scholar and a visiting professor at the Columbia University New York.

Aram Mattioli

Aram Mattioli wurde 1961 in Zürich geboren und studierte Geschichtswissenschaft und Philosophie an der Universität Basel. Von 1989 bis 1997 war er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Luzern. An der Universität Basel promovierte er 1993 und habilitierte 1997 an der Universität Luzern. Von 1996 bis 1997 absolvierte er einen Forschungsaufenthalt an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seit 1999 ist er als Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuesten Zeit an der Universität Luzern tätig. Von 2001 bis 2002 war er Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät und von 2001 bis 2004 bzw. 2006 bis 2008 Leiter des Historischen Seminars. Er ist Beiratsmitglied des Instituts für Deutsche Presseforschung an der Universität Bremen.

Michael Petzet

Michael Petzet wurde 1933 in München geboren und studierte Kunstgeschichte und Archäologie an den Universitäten von München und Paris. 1961 dissertierte er über die Abteikirche Sainte-Geneviève - das jetzige Pariser Pantheon - von Jacques-Germain Soufflot. Er war langjähriger Mitarbeiter der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege sowie Stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München. Von 1972 bis 1974 arbeitete Michael Petzet als Direktor des Lenbachhauses in München. Danach wurde er Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1999 trat Michael Petzet die Präsidentenstelle des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS an und wurde später Präsident von ICOMOS International.

Lois Renner

Lois Renner wurde 1961 in Salzburg geboren. Er studierte an der Meisterschule für das Österreichische Malerhandwerk, Baden bei Wien sowie in Salzburg und Düsseldorf. 1992 wurde ihm der österreichische Kunstpreis, der Monsignore Otto-Mauer-Preis, verliehen, 1994 erhielt

Aram Mattioli

Aram Mattioli was born in 1961 in Zurich and studied historical science and philosophy at the University of Basle. From 1989 to 1997 he worked as a scientific assistant at the University of Luzern. He received his doctor's degree in 1993 at the University of Basle and habilitated in 1997, at the University of Luzern. From 1996 to 1997 he spent a research period at the Ruprecht-Karls-University Heidelberg. Since 1999 he is a professor for General and Swiss History of Latest Time at the University of Luzern. From 2001 to 2002 he was dean of the Faculty for Humanities and later on until 2008 he was head of the Historical Seminar. Mattioli is a member of the Institute for German Press Research at the University of Bremen.

Michael Petzet

Michael Petzet was born in 1933 in Munich and studied art sciences and archaeology at the University of Munich and Paris. His dissertation in 1961 was concerned with the abbey church Sainte-Geneviève - now known as Paris Pantheon - by Jacques-Germain Soufflot. For many years he was an associate at the Bavarian Administration of Castles, Gardens and Lakes and at the Bavarian State Office for Preservation as well as co-director of the Central Institute for Art Sciences in Munich. From 1972 until 1974 Michael Petzet worked as the director of the Lenbachhaus in Munich. After that, he became the head of the Bavarian State Office for Preservation. In 1999 Michael Petzet assumed the presidency of the German National Committee of ICOMOS, later on he became the president of ICOMOS International.

Lois Renner

Lois Renner was born in 1961 in Salzburg/Austria. He studied at the Arts Academy for Painting in Baden, near Vienna as well as in Salzburg and Düsseldorf. In 1992 he was awarded the Austrian Art Prize, the Monsignore Otto-Maurer-Prize, in 1994 he received the Austrian

er das Österreichische Staatsstipendium für Bildende Kunst. 2002 wurde er mit dem Großen Kunstpreis des Landes Salzburg ausgezeichnet und 2002 bekam er den internationalen Preis für Fotografie der II. Kunstbiennale Buenos Aires. Von 2002 - 2005 hatte Lois Renner die Professur für Künstlerische Fotografie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG). Lois Renner lebt und arbeitet in Wien.

Petra Goldmann

Petra Goldmann wurde 1960 in Trier geboren und studierte von 1981 bis 1986 Bildende Kunst, Kunstgeschichte und Anglistik an der Universität Mainz sowie von 1987 bis 1994 Freie Bildende Kunst ebenfalls in Mainz. Von 1994 bis 1995 hatte sie einen Lehrauftrag an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier. Petra Goldmann ist als Kuratorin und Organisatorin unterschiedlicher Projekte tätig, etwa der Installation Licht.Blick.Hafen im Rahmen der Luminale Zollhafen Mainz im Jahre 2006. 2010 präsentierte sie die multimediale Performance „Ephemere Räume der Sehnsucht“ auf der Architektur-Biennale Venedig im Deutschen Pavillon sowie die Licht-Klang-Videoinstallation „Lichtblicke 1 Werne“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010.

State Scholarship for Fine Arts. In 2002 he was decorated by the Great Arts Prize of State Salzburg, in the same year he received the International Prize for Photography of the II. Arts Biennale Buenos Aires. From 2002 to 2005 he was the professor for artistic photography at the Karlsruhe University for Arts and Design (HfG). Lois Renner currently lives and works in Vienna/Austria.

Petra Goldmann

Petra Goldmann was born in 1960 in Trier and studied fine arts, art history and anglistics at the university of Mainz from 1981 to 1986 as well as liberal arts from 1987 to 1994 also in Mainz. From 1995 to 1995 she had a lectureship at the European Academy of Fine Arts in Trier. Petra Goldmann works as a curator and organisator of different projects, for instance the installation Licht.Blick.Hafen within the framework of the Luminale Zollhafen Mainz in 2006. In 2010 Petra Goldmann presented the multimediale performance „Ephemere Spaces of Aspiration“ at the Architectural Biennale in Venice at the German Pavillon and the light-sound-video-installation „Lichtblicke 1 Werne“ at the European Capital of Culture Ruhr 2010.

Mittagspause

Kleines Catering im Foyer, Fakultät Architektur

Warme Suppe inkl. Getränke, 3,00 EUR

Mensa KIT Karlsruhe

Adenauerring 7

76131 Karlsruhe

11:00 - 14:00

Cafe Palaver

Kantine / Galerie / Café

Steinstrasse 23

76133 Karlsruhe

Zum Kleinen Ketterer

Adlerstrasse 34

76133 Karlsruhe

Schlosscafé im Landesmuseum

Schlossbezirk 10

76131 Karlsruhe

Il Caminetto

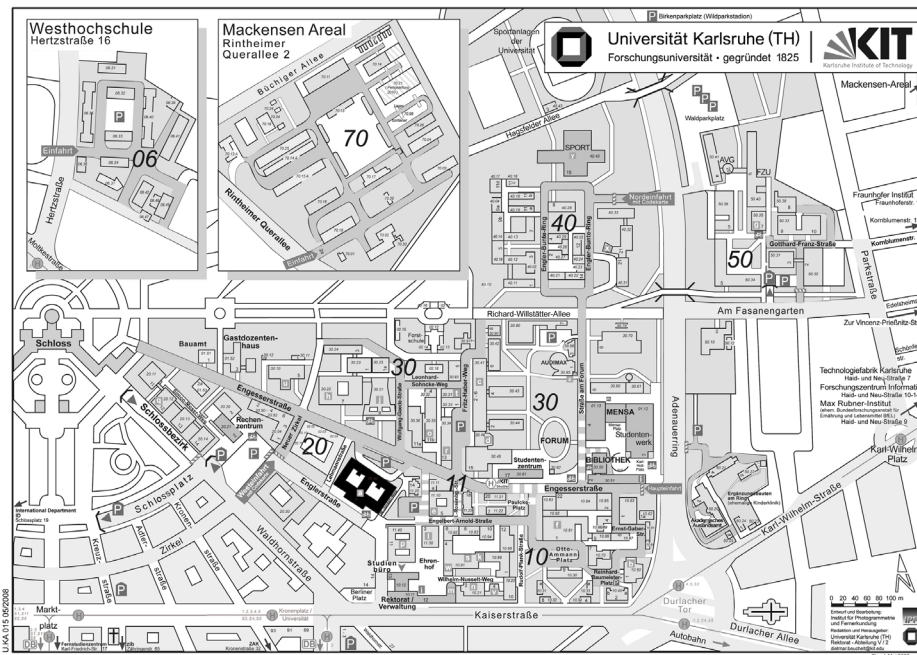
Kronenstrasse 5

76133 Karlsruhe

Mensa Moltke

Moltkestraße 12

76133 Karlsruhe



Impressum

Konzept: Werner Sewing, Florian Dreher, Alex Dill
Organisation: Florian Dreher, Björn Dittrich, Sascha Geiser,
Claudia Iordache, Joschka Kannen, Annelen Schmidt
Layout: Annelen Schmidt

Dank an

Herrn Ulrich Nolting, Betonmarketing Süd
Frau Dr. Barbara Ritt, British Council
Frau Corona Zoller, Paul Feederle GmbH
Prof. Dr. Fritz H. Frimmel & Frau Agnes Klein, Karlsruher Universitätsgesellschaft e. V.
Frau Steffie Gawlik, Frau Gisela Nelles & Frau Ute Hofmann, Dekanat der Fakultät für Architektur, KIT
Herrn Michael Merrill, FG Bauplanung, KIT
Herrn Andreas Reichert, Medienzentrum, KIT
sowie an alle Referenten und Sponsoren.

KIT - Karlsruher Institut für Technologie

Fakultät für Architektur

Geb. 20.40 / Englerstrasse 7

D-76131 Karlsruhe

www.arch.kit.edu

Mit freundlicher Unterstützung von



architekturtheorie

Beton
Marketing
Süd

do.co.mo.mo.



Feederle
FACHFÜR ARCHITEKTUR



bauKULTUR
FÖRDERVEREIN



BDA



BRITISH
COUNCIL